

Newsletter des Bildungsbüros Kreis Gütersloh Newsletter Nr. 14/Dezember 2012



...damit Bildung ankommt!

Was haben wir zu berichten:

- Angebote und Infos zum Haus der kleinen Forscher[®] im Kreis Gütersloh
- Landesprogramm Kultur und Schule – Die Wiesenschule macht Musik und zeigt Kunst
- Projekt „Vielfalt fördern“
- Senior Experten
- Projekt „komm auf Tour 2012“ - Lebensplanung und Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler - Resümee
- Projekt „Erfolgreich in Ausbildung“
- Fortbildungsangebot zu Life/Work Planning
- Einrichtung des KIZ – Was ist das?
- Rückblick
- Aktuelle Links und Meldungen

„Haus der kleinen Forscher“ im Kreis Gütersloh – Überblick über unsere Aktionen



.....hier lassen wir gerade Magnetscheiben schweben. (Foto:BB 2012)

2. MINT-MITMACH-TAG im Carl-Miele-Berufskolleg am 10.11.2012

Das „Haus der kleinen Forscher“ war mit dem Thema „Magnetismus“ beteiligt

„Ziehen sich zwei Magnete immer an?“

Diese Frage war das Thema beim „Haus der kleinen Forscher“ am MINT-Mitmach-Tag im Carl-Miele-Berufskolleg. Von den rund 1500 Besuchern des Tages haben alleine 89

Kinder im Alter von 3-10 Jahren mit ihren Eltern das Bildungsbüro des Kreises Gütersloh besucht. Hier konnten die Väter und Mütter ihre Kinder begleiten, zusammen experimentieren und Vermutungen und Ideen sammeln.

Hier ein Zitat von Kilian (5 Jahre) aus Rheda-Wiedenbrück:

„Die Magnete mögen sich nicht immer – manchmal stoßen die sich auch ab und können schweben.“

– mit seinem Vater will er zu Hause der Sache auf den Grund gehen und im Kindergarten davon berichten.

Wir freuen uns über diesen geweckten Forscherdrang!!



Neue Workshopeinheiten zum „Haus der kleinen Forscher“

Aufgepasst liebe Erzieherinnen und Erzieher sowie Interessierte!

Soeben sind an alle Einrichtungen die Workshopangebote für 2013 verschickt worden.

Sichern Sie sich frühzeitig einen Platz.

Eine Teilnahme ist aufgrund der Vorbereitung nur mit einer vorherigen Anmeldung bei Frau Weitzel möglich.

Der Kindergarten Villa Sonnenschein ist nun „Haus der kleinen Forscher“

Die Villa Sonnenschein aus Gütersloh / Spexard ist als zweite Einrichtung im Kreis Gütersloh von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert worden. Das Bildungsbüro bedankt sich bei der Kita-Leiterin Karin Reinsch und bei Christina Grimm für die vorbildliche Umsetzung des Projektkonzeptes und freut sich über die weitere Zusammenarbeit.

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ zeichnet Kitas aus, die sich in der frühkindlichen Bildung im Bezug auf Naturwissenschaften und Technik besonders engagieren.



Annekatriin Sasse, Natalie Tadros (Stiftung Haus der kleinen Forscher), Christina Grimm (Erzieherin), Ingrid Weitzel (Projektkoordinatorin), Marlies Hanfgarn (Kita-Trägerverein / Bertelsmann Stiftung), Horst Keil und Karin Reinsch, Kita-Leitung (hinten v.l.) mit den Kindern der Villa Sonnenschein: Miguel, Jonas, Nina, Milton, Lilli und Leilani (vorn, v.l.).

Alle Informationen zur Stiftung finden Sie unter: www.haus-der-kleinen-forscher.de

Die Koordination und Durchführung der Workshopmodule für Erzieher/innen liegt in der Verantwortung des Bildungsbüros.

Ansprechpartnerin: Ingrid Weitzel, Tel: 05241/851502, E-Mail: Ingrid.Weitzel@gt-net.de

Mit einer musikalischen Einlage der Schulband wurde am 31.10.2012 eine große künstlerische Ausstellung in der Wiesenschule eröffnet. Dem war jedoch viel Arbeit vorausgegangen. Werke aus Filz, Papier, Farbe und Stoff wurden von den Schülerinnen und Schülern im Unterricht gestaltet.

Gefördert durch das Landesprogramm Kultur und Schule zeigte der Bildhauer und Künstler Friedrich Vossel außerdem die Werke seiner Schützlinge. Hier sind in mühevoller Handarbeit Skulpturen aus Sandstein gefertigt worden. *„Es ist mir ein Anliegen, die Schülerinnen und Schüler für Kunst zu begeistern. Mit welcher Kreativität die Kids dieses Projekt angegangen sind und umgesetzt haben, ist für mich total motivierend. Ich bin gerne bereit, solche Schulprojekte auf Dauer zu unterstützen“*, so Vossel.

Auch Herr Neuling, Kulturdezernent von der Bezirksregierung, zeigte sich erfreut über die gelungene Kooperation zwischen Künstler und Schule „Ein sehr gutes Klima hier – da geht alles Hand in Hand.“ – waren seine Worte.

Der Bildhauer Friedrich Vossel und Frau Fragstein aus der Wiesenschule hatten sich Anfang des Jahres 2012 zusammen um Mittel aus dem Landesprogramms Kultur und Schule beim Bildungsbüro beworben. Mit einem ausgereiften Konzept bekam die Schule den Zuschlag einer Förderung.

Es war eine tolle Ausstellung. Danke für die Einladung!



...mit Hammer und Meißel ging es zur Sache.



Der Künstler Friedrich Vossel (2. v.l.) mit seinen Schützlingen

Im Frühjahr eines jeden Jahres können sich alle Schulformen im Kreisgebiet um Mittel aus dem Landesprogramm Kultur und Schule bewerben. Weitere Informationen erhalten Sie im Bildungsbüro oder direkt auf den Seiten www.kulturundschule.de

Ihre Ansprechpartnerin und Koordinatorin im Bildungsbüro

Ingrid Weitzel, Tel: 05241/851502, Fax: 05241/8531502, Mail: Ingrid.Weitzel@gt-net.de

Pilotprojekt „Vielfalt fördern“ ist in der Bildungsregion Gütersloh gestartet
Pioniere zur Förderung der Vielfalt



Acht Schulen im Kreis Gütersloh sind jetzt als erste mit dem Projekt „Vielfalt fördern – Unterricht fokussiert auf individuelle Förderung weiterentwickeln“ gestartet.

Der Kreis Gütersloh war als eine von fünf Pilotregionen im Land NRW ausgewählt worden, um im Rahmen des Projekts ganze Lehrerkollegien zu schulen. Der Hintergrund: Vielfalt im Klassenraum ist nichts Neues. Die Kinder und Jugendlichen bringen ihre individuellen Voraussetzungen und Potenziale in die Schule und den Unterricht ein. Die Lehrkräfte, die dieser Heterogenität innerhalb der Schülerschaft gerecht werden wollen, sehen sich im Zuge von Inklusion, Integration und Individueller Förderung jedoch vor besondere Herausforderungen gestellt.

In dem Kooperationsprojekt „Vielfalt fördern – Unterricht fokussiert auf individuelle Förderung weiterentwickeln“ werden Kollegien von Schulen der Sekundarstufe I durch spezielle Qualifizierungsangebote darin unterstützt, sich besser auf die zunehmend heterogene Schülerschaft einzustellen und die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen. Acht Schulen sind seit dem Schuljahr 2012/2013 dabei: In der Stadt Gütersloh sind es die Hauptschule Nord, die Realschule Freiherr vom Stein und die Hauptschule Ost. Des Weiteren nehmen die Osterrath Realschule und die Matthias-Claudius-Hauptschule in Rheda-Wiedenbrück, die Von-Zumbusch-Gesamtschule in Herzebrock-Clarholz, die Gesamtschule Harsewinkel sowie die Martinschule in Rietberg am Projekt teil.

Die Kollegien dieser Schulen absolvieren im Laufe von zwei Jahren eine Fortbildung, die von Moderatorinnen und Moderatoren des Kompetenzteams Gütersloh durchgeführt wird. Diese wurden im Vorfeld von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bertelsmann Stiftung, die ebenfalls Partner im Projekt ist, qualifiziert. Weitere Kooperationspartner sind das Ministerium für Schule und Weiterbildung, die Bezirksregierung Detmold und das Bildungsbüro des Kreises Gütersloh. Dabei knüpft das Projekt an die Ergebnisse und die gelungene Zusammenarbeit im Modellvorhaben „Selbstständige Schule“ an. Eine wissenschaftliche Begleitung findet durch die Universität Kassel statt.

In der Fortbildung erhalten die Lehrerinnen und Lehrer der Schulen Unterstützung bei der Entwicklung von Konzepten zur systematischen individuellen Förderung im Unterricht. Dabei geht es um die Themen „Teamentwicklung und Teamarbeit“, „Identifizierung von Potentialen und Interessen“ sowie „Individuelle Förderung und kompetenzorientierter Unterricht“. Die Kinder und Jugendlichen sollen durch einen Unterricht, der auf den Inhalten dieser Module basiert, ihre individuellen Talente innerhalb des Schul- und Bildungssystems differenziert entwickeln und bestmögliche Lernerfolge erzielen können.

Es ist geplant, zum Schuljahr 2013/14 weitere Schulen im Kreisgebiet in das Projekt einzubinden. Einige Schulen haben sich schon informiert. Über weitere Interessensbekundungen würden wir uns freuen. Wenden Sie sich bitte an die aufgeführten Ansprechpartner/innen.

Weitere Informationen zum Projekt „Vielfalt fördern“ finden Sie im Internet unter www.vielfalt-fördern.nrw.de.

Ansprechpartner/in: Hanna Berning, Tel: 05241/851528 oder per Mail: Hanna.Berning@gt-net.de
und Achim Wörmann, Tel: 05241/851525 oder per Mail: Achim.Woermann@gt-net.de

Kooperationspartner sind das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Bertelsmann Stiftung und der Kreis Gütersloh als eine von fünf Pilotregionen in NRW.

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



| BertelsmannStiftung

SeniorExperten lernen Berufswahl-SIEGEL kennen

Ein interessanter Themennachmittag fand am 14. November 2012 im Kreishaus Gütersloh für die SeniorExpertInnen des Projekts „Schulleitungscoaching durch SeniorExperten NRW“ der Stiftung Partner für Schule NRW statt.

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro des Kreises Gütersloh konnte das Projekt ‚SIEGEL –



Berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schule‘ der Peter-Gläsel-Stiftung, Detmold vorgestellt werden. Mit dem bundesweiten Projekt werden allgemeinbildende, weiterführende Schulen ausgezeichnet, die ihre Schülerinnen und Schüler in vorbildlicher Weise auf den Übergang in die Arbeits- und Berufswelt vorbereiten.

Die Gestaltung dieses Übergangs ist nur eins von vielen Themen, die die Schulleiterinnen und Schulleiter, die am Projekt Schulleitungscoaching teilnehmen, mit den SeniorExperten besprechen und dadurch wertvolle Hilfestellung bei ihren Leitungsaufgaben bekommen. Die individuelle Begleitung und kostenlose professionelle Beratung, die von ehemaligen oder noch aktiven Führungskräften aus unterschiedlichsten Bereichen der Wirtschaft zur Verfügung gestellt wird, kann von Schulleitungen aller Schulformen in Anspruch genommen werden. Dabei werden die Themen, um die es bei dem Coaching gehen soll, jeweils individuell abgesprochen. Weiterführenden Informationen zu dem Projekt können im Internet unter www.seniorexperten.nrw.de abgerufen werden.

Als Ansprechpartnerin im Bildungsbüro steht Ihnen Frau Hanna Berning zur Verfügung:
Tel: 05241/85-1528 oder per Mail: Hanna.Berning@gt-net.de

Projekt „komm auf Tour 2012“ – meine Stärken, meine Zukunft

Bereits zum fünften Mal haben wir das Projekt „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ im Kreis Gütersloh umgesetzt. Insgesamt nahmen dieses Jahr 736 Schülerinnen und Schüler aus den 7. und 8. Klassen der Gesamt-, Haupt- und Förderschulen das Angebot zur Lebensplanung und Berufsorientierung wahr. Für jeden dieser Schülerinnen und Schüler stellt sich in absehbarer Zeit die Frage: Wie soll meine Zukunft aussehen? Was habe ich für Stärken und Interessen? Sind meine Berufswünsche realistisch? Was kann ich frühzeitig dafür tun, um eine Chance auf dem Arbeitsmarkt zu haben?

Anregungen hierzu erhielten die Jugendlichen an den 6 Stationen des Parcours in Begleitung unserer zahlreichen Kooperationspartner zur Lebens- und Berufsorientierung.

Einen großen Mehrwert stellte dieses Jahr die Einbindung zahlreicher Auszubildender aus verschiedensten Berufssparten dar. Am Ende eines jeden Parcours berichteten diese von ihrem spannenden Weg in die Ausbildung. Ungeschönt und auf Augenhöhe berichteten sie von Stolpersteinen, von guten Erfahrungen und von hilfreichen Praktika zur Berufsfindung. Wirklich interessante Wege, die



Interessierte Schülerinnen und Schüler an der letzten Station des Parcours.
Mit Unterstützung unserer Moderatorin berichtet Christine Stürz von Ihrer Ausbildung zur Feinwerkmechanikerin bei Weeke Bohrsysteme in Herzebrock-Clarholz.

den Schülerinnen und Schülern verdeutlichte, dass es Zeit wird sich Gedanken zu machen und sich frühzeitige Planung und Orientierung immer lohnen.



Während die Schülerinnen und Schüler den Parcours durchliefen, wurden die begleitenden Lehrkräfte im Lehrercafé (Bild links) über aktuelle Angebote zur Lebensplanung und Berufsorientierung informiert.

Sehr viele Pädagogen besuchten im Vorfeld der Projektwoche einen Workshop, der zur Information und zur Vorbereitung des Unterrichts diente. Es fand ein reger Austausch über Best Practice Beispiel zur schulischen Arbeit der Berufsorientierung statt.

Durch die Erzählungen ihrer Kinder neugierig geworden, folgten viele Eltern der Einladung zum Elternabend. Wie ihre Kinder selbst konnten alle Interessierten den Parcours durchlaufen. So wurde klar, was sich hinter „komm auf Tour“ verbirgt, womit sich die Jugendlichen beschäftigen haben. Es wurde deutlich, wie wichtig Eltern als „erste Berufsberater“ ihrer Kinder sind und wie diese ihre Kinder in Sachen Lebensplanung und Berufsorientierung unterstützen können. Gute Informationen, Hilfestellungen und Orientierungen gab es dabei zusätzlich von den regionalen Akteuren, die zahlreich vertreten waren.

Das Resümee:

Bereits zum fünften Mal haben wir zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) sowie mit allen Kooperationspartnern „komm auf Tour – meine Stärken meine Zukunft“ umgesetzt. Durch unsere gemeinsame Arbeit haben wir in den letzten Jahren rund 3500 Jugendlichen die Teilnahme am Projekt ermöglicht und somit Wege der Orientierung aufgezeigt.

Allen Kooperationspartnern und Helfern herzlichen Dank dafür.

Übrigens:

Wir haben uns sehr über die positiven Rückmeldungen von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften aus den Schulen gefreut. Danke für das tolle Feedback!

Nach Zusage der Bundesagentur für Arbeit und der BZgA können wir Ihnen schon mitteilen, dass die Durchführung für 2013 gesichert ist.

In 2013 wird „komm auf tour“ analog zu 2012 wieder in der 46. Kalenderwoche stattfinden.

Vorzumerken ist somit der 12.11.2013 – 15.11.2013

Sie haben noch Fragen und sind interessiert? Weitere Informationen und Materialien zum Projekt „komm auf Tour“ stehen Ihnen im Internet unter www.komm-auf-tour.de zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: Ingrid Weitzel, Tel: 05241/851502, E-Mail: Ingrid.Weitzel@gt-net.de

Kreisprojekt „Erfolgreich in Ausbildung“ endet zum 31.12.2012



Nach einem kreisweiten Projektstart am 01.07.2005 endet die Laufzeit von „Erfolgreich in Ausbildung“ in bisheriger Projektstruktur mit Projektleitung und Koordination durch den Kreis Gütersloh zum 31.12.2012. Umgesetzt wurde das Projekt in den 13 Haupt- und 3 Gesamtschulen im Kreis Gütersloh und konnte von

Schüler/-innen der 9. und 10. Klasse in Anspruch genommen werden. Mit dem Fokus, passgenau in die betriebliche Ausbildung zu vermitteln, begleiteten Übergangcoaches die Schüler/-innen intensiv,

berieten sie aber auch in Hinblick auf schulische Anschlussperspektiven. So verließen alle Projekt-schüler/-innen ihre Schule am Schuljahresende stets mit einem beruflichen Ziel vor Augen und mit einer persönlichen Planung, wie sie es erreichen konnten. Die Projektphase wurde zunächst über Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds finanziert. Im Anschluss daran wurde „Erfolgreich in Aus-bildung“ anteilig durch die Agentur für Arbeit gefördert. Den Großteil der Finanzmittel von über 50 % der Gesamtkosten werden bis zum Jahresende 2012 aus Mitteln des Kreishaushaltes finanziert.

Die Erfolge der Vermittlungs- und Unterstützungsarbeit der Übergangskoaches sind das Ergebnis einer guten Abstimmung mit der Projektleitung und Koordination durch den Kreis Gütersloh sowie einer gelungenen Zusammenarbeit mit den vielfältigen weiteren Akteuren im Rahmen der Berufsori-entierung (-Lehrer/innen, Eltern, Berufsberatung und vielen mehr).

Rückblickend auf die vergangenen sieben Jahre möchten wir uns daher sowohl bei den Übergangs-coaches als auch bei allen Partnern für ihre hervorragende Arbeit im Rahmen des Projektes herzlich bedanken. Die Vermittlungsquote ist von 27,5% auf 46,2% der Schüler/-innen in eine betriebliche (plus 5,3% in eine vollzeitschulische) Berufsausbildung deutlich gestiegen und beweist eine großar-tige Leistung.

Wir freuen uns insbesondere über die vielen positiven Entscheidungen in den Städten und Gemein-den, die „Übergangskoaches“ auch weiterhin zu beschäftigen und so die Möglichkeit zu eröffnen, an den die durchweg positiven Ergebnisse der Projektphase anzuknüpfen.

Unsere weitere Zusammenarbeit wird sich im Rahmen des „Neuen Übergangssystems NRW“ entwi-ckeln und an die gute Zusammenarbeit anknüpfen.

Als Ansprechpartnerin im Bildungsbüro steht Ihnen Frau Anna Plattner zur Verfügung:

Tel: 05241/85-1756 oder per Mail: Anna.Plattner@gt-net.de

Bericht vom Impulstag Life/Work Planning am 29.11.2012



hier: Strategien der Personalakquise

Wie finde ich einen Arbeitsplatz, der zu mir passt?

Wie man diese und andere Fragen zum Thema „Berufsfin-dung“ auf ganz andere Weise als gewohnt angehen kann, konnten die Teilnehmer/innen des Impulstages zum „Li-fe/Work Planning“ am 29.11.12 im Kreishaus Gütersloh erfahren.

Übergangskoaches, Mitarbeiter/innen der Agentur für Ar-beit, des Jobcenters und des Bildungsbüros ließen sich von der Life/Work Planning-Trainerin Christiane Maschetzke Impulse geben, welche Alternativen es zu den gängigen Formen der Ausbildungs- und Jobakquise gibt. Überra-schend für alle Teilnehmer war der hohe Anteil der freien Stellen auf dem sogenannten „verdeckten Arbeitsmarkt“.

Etwa zwei Drittel aller Stellen werden nicht ausgeschrieben und sind somit auch in keiner Tageszei-tung oder Stellenbörse zu finden. Christiane Maschetzke zeigte Wege auf, die es möglich machen, auch an diese Stellen zu gelangen.

Bevor es auf die Stellensuche geht, ist es natürlich entscheidend zu wissen, in welchem Bereich man arbeiten möchte. Auch hier sieht die Methode Life/Work Planning bestimmte Techniken vor, um herauszufinden, wo die Stärken, Fähigkeiten und Interessen der jeweiligen Person liegen.

„Ein gelungener Fortbildungstag“, so ein Übergangcoach „Es wurden neue Handlungsstrategien aufgezeigt, die ich in meinem Arbeitsalltag gut nutzen kann.“

„Wir halten das Konzept des Life/Work Planning für einen sehr gelungenen Ansatz und werden gemeinsam mit Agentur für Arbeit und Jobcenter überlegen, wie wir das Konzept im Kreis Gütersloh wirksam einsetzen können,“ erklärte Kathrin Adämmer, Fachreferentin Übergang Schule-Beruf des Bildungsbüros.

Die Methode Life/Work Planning wurde von dem US-amerikanischen Arbeitswissenschaftler Richard N. Bolles entwickelt. In Amerika, Kanada, Frankreich, Australien, Irland, England, Holland, Deutschland und der Schweiz haben viele tausende Menschen seit 1970 sehr gute Erfahrungen mit diesem Ansatz gemacht. Jugendliche nutzen diese Methode ebenso wie Erwachsene, Akademiker/innen und Menschen ohne Ausbildung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lifeworkplanning.de.

Die Kontaktdaten der Life/Work Planning-Trainerin Frau Maschetzke finden Sie unter www.maschetzke.de.

Ansprechpartnerin: Kathrin Adämmer, Tel: 05241/85-1510, e-Mail: Kathrin.Adaemmer@gt-net.de

Etablierung eines Kommunes Integrationszentrum im Kreis Gütersloh (KIZ)



Als erster Kreis in OWL und einer der ersten in Nordrhein-Westfalen hat der Kreis Gütersloh von dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW) die grundsätzliche Zusage für die Trägerschaft eines Kommunes Integrationszentrums (KIZ) erhalten. Vorangegangen ist die intensive Erarbeitung eines Integrationskonzeptes, an dem neben den Städten und Gemeinden mehrere Querschnittsämter der Kreisverwaltung, die Schulaufsicht sowie die Integrationsfachdienste der freien Träger teilgenommen haben. Das Konzept, die Zustimmung der Kommunen und ein entsprechender Kreistagsbeschluss über die Einrichtung eines KIZ waren Voraussetzung für die Antragstellung.

Das Land NRW hat sich zum Ziel gesetzt, in allen 54 Kreisen und kreisfreien Städten in NRW kommunale Integrationszentren (KIZ) einzurichten, die jeweils mit 5 ½ Stellen ausgestattet sind.

Die Personalkosten trägt das Land in Form einer Festbetragsfinanzierung. Die Förderung unterliegt keiner zeitlichen Befristung. Es ist vorgesehen, dass 2 volle Lehrerstellen durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung zur Verfügung gestellt werden. Die weiteren 3 ½ Stellen können durch den Kreis besetzt werden, wofür er die Mittel durch das MAIS erhält. Die Stellen sind zurzeit ausgeschrieben und sollen zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzt werden.

Das KIZ wird die Integrationsarbeit der Kommunen in enger Absprache mit der jeweiligen Stadt/Gemeinde unterstützen und ergänzen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Bildungsförderung von Menschen mit Migrationshintergrund. Vorrangige Ziele einer kreisweit koordinierten Integrationsarbeit sind:

- Verbesserung der Sprachkompetenz für jede Altersgruppe,
- Erreichen eines qualifizierten Schulabschlusses (Verbesserung der Quote bei Migranten/innen),
- Steigerung der Vermittlungsquote in eine Berufsausbildung,
- MigrantInnen fit-machen für den Arbeitsmarkt / Integration in die Arbeitswelt, Hilfestellung bei der Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen,
- Abbau von Benachteiligung und Diskriminierung durch Maßnahmen der interkulturellen Bildung.

Als Ansprechpartner im Bildungsbüro steht Ihnen Herr Manfred Flocke zur Verfügung:

Tel: 05241/85-1540 oder per Mail: Manfred.Flocke@gt-net.de

Rückblick

Zum Ende eines jeden Jahres gehört es auch, noch einmal auf besondere Ereignisse zurück zu blicken.

Im Bildungsbüro beendete Frau Vens-Bahrke, eine der „Gründungsmitarbeiterinnen“ ihre Abordnungsphase. In ihrem Arbeitsgebiet Schul- und Unterrichtsentwicklung hatte sie maßgeblich Anteil am Aufbau und der Weiterentwicklung der einzelnen Bausteine.

Besonders in Erinnerung bleiben ihre engagierte und sachkundige Gremienarbeit, der Aufbau des Ganztagsleitfadens, die Organisation und Begleitung der Steuergruppenqualifizierung sowie eine Anzahl von Veranstaltungen und Projekten, die alle das Bild des Bildungsbüros mitprägten.

Dafür bedanken wir uns und wünschen einen zündenden Neustart und viel Erfolg und Zufriedenheit im Schul- und Unterrichtsleben.

Aktuelle Presse-Infos sowie Berichte auf den Bürgerserviceseiten des Kreises Gütersloh

Schulleitungscoaching durch SeniorExperten NRW:

SeniorExperten bilden sich selbst regelmäßig fort

Link: www.kreis-guetersloh.de/buergerservice/110/sr_seiten/artikel/112180100000040407.php

Kreismedienzentrum: Whiteboard im Kreishaus – Tafel ohne Schwamm und Kreide

Link: www.kreis-guetersloh.de/buergerservice/110/sr_seiten/artikel/112180100000040082.php

Angebot des Kreissportbundes für Vereine, Schulen und Kitas

Link: www.kreis-guetersloh.de/buergerservice/110/sr_seiten/artikel/112180100000039015.php

Ausbildungsplätze beim Kreis Gütersloh

Link: www.kreis-guetersloh.de/buergerservice/050/sr_seiten/112180100000029257.php

Stellenangebote beim Kreis Gütersloh

Link: www.kreis-guetersloh.de/buergerservice/050/sr_seiten/112180100000029255.php

Schlussworte:



Der nächste Newsletter erscheint Ende März 2013.

Zur Homepage des Bildungsbüros gelangen Sie [hier](#).

Zu den Ansprechpartner/innen und aktuellen Terminen des Bildungsbüros gelangen Sie [hier](#).

Haben Sie Fragen oder auch Anregungen zu unserem Newsletter? Möchten Sie auch in den Verteiler aufgenommen werden oder uns Änderungen ihrer Kontaktdaten mitteilen? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Kontakt: Ingrid Weitzel, Tel: 05241-851502, Ingrid.Weitzel@gt-net.de

Dank und Wünsche:

Bei all unseren Bildungsakteuren und Kooperationspartnern möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit, den fachlichen und inhaltlichen Austausch bedanken. Das große Engagement eines jeden trägt dazu bei, dass wir die Projekte und Maßnahmen in 2012 so erfolgreich umsetzen konnten.

Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!



Bis zum nächsten Newsletter im März 2013 wünscht Ihnen das Team des Bildungsbüros eine erfolgreiche Zeit.

**Kreis Gütersloh
Bildungsbüro
Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh**